© ulmer-blaeserquintett.de

EMOTION

für Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott und Horn

Internationaler Kompositionswettbewerb für Komponistinnen

Einsendeschluss 31. Januar 2019

Förderverein Archiv Frau und Musik Kassel e.V.

Zentrum Militärmusik der Bundeswehr

mit freundlicher Unterstützung:

HESSEN Hessisches Ministerium der Justiz

FURORE

LWVHessen

Schirmherrschaft / Patronage

Schirmherrin des Wettbewerbs/
Patron of the competition

Eva Kühne-Hörmann
Hessische Ministerin der Justiz

Internationaler Kompositions-wettbewerb für Komponistinnen

„EMOTION für Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott und Horn"

Der Förderverein Archiv Frau und Musik Kassel e.V. schreibt zusammen mit dem Militärmusikdienst der Bundeswehr einen internationalen Kompositionswettbewerb für Komponistinnen aller Nationalitäten und ohne Altersbeschränkung aus. Inhalt des Wettbewerbs ist ein 10-minütiges Werk für **klassisches Holzbläserquintett** (Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott und Horn) von E- bis U-Musik mit mittlerem Schwierigkeitsgrad.

Das Repertoire der Holzbläserensembles ist sehr breit gefächert. Dies zeigt sich deutlich an den Programmen der vielen Holzbläserensembles, welche von Klassik über Jazz bis hin zu Pop reichen. Doch was fehlt, sind Kompositionen von Frauen. So entstand die Idee zur Wettbewerbsausschreibung zusammen mit dem Militärmusikdienst der Bundeswehr, um hier Abhilfe zu schaffen und Komponistinnen zu ermutigen, für Holzbläserquintett zu schreiben.
Die mit dem 1. bis 3. Preis dotierten Kompositionen werden am **22. Mai 2019** feierlich im Ständesaal des Landeswohlfahrtverbandes Hessen durch das Holzbläserquintett des Heeresmusikkorps Kassel uraufgeführt.

Darüber hinaus werden die prämierten Werke im Furore Verlag verlegt.

Zusätzlich sind folgende Preisgelder vorgesehen:
1. Preis: 1.000 €, 2. Preis: 500 €, 3. Preis: 300 €

Die nicht prämierten Werke werden an das Archiv Frau und Musik, Frankfurt übergeben.

Teilnahmebedingungen

1. Die Teilnahme steht Komponistinnen jeder Nationalität und jeden Alters offen. Die Mitglieder der Jury und die Organisatoren sind von der Beteiligung am Wettbewerb ausgenommen.
2. Je Teilnehmerin kann nur eine Komposition eingereicht werden.
3. Die eingereichte Komposition darf noch nicht aufgeführt oder anderweitig veröffentlicht sein.
4. Der Titel des Wettbewerbs soll nicht Titel der Komposition sein.
5. Der Wettbewerb wird anonymisiert durchgeführt. Die Partitur und Stimmen können in Form eines Papierausdruckes oder digital eingereicht werden.
6. Bei Wahl in Papierform ist das Werk in sechsfacher Ausfertigung versehen mit dem Titel des Werkes und ohne Namensnennung einzureichen. Falls eine genaue Erläuterung zur Aufführung, soweit nicht eindeutig aus der Partitur zu ersehen, nötig ist, ist diese ebenfalls in sechsfacher Ausfertigung beizufügen. Außerdem ist die Einreichung einer Hörbeispiels in Form einer Audio- oder MP3-Datei erwünscht (keine Zip-Dateien).
Zusätzlich wird die Übersendung in einem verschlossenen Umschlag erbeten:
a) eine Kurzbiografie der Komponistin mit vollständiger Adresse, E-Mail, Telefonnummer und Foto
b) eine Bestätigung, dass das Werk weder publiziert noch aufgeführt worden ist
Bei Wahl der Einreichung in digitaler Form werden alle Dateien und Informationen in einer E-Mail analog der Papierform geschickt.
7. Die Jury trifft ihre Entscheidung über die Preisvergabe im März 2019. Die Entscheidung der Jury ist endgültig und unanfechtbar. Die Jury hat das Recht, einen Preis nicht zu vergeben.
8. Die Preise sind teilbar.
9. Die Preisvergabe und die Uraufführung der prämierten Werke finden in einem festlichen Rahmen am 22. Mai 2019 im Ständesaal des Landeswohlfahrtverbandes (LWV) Hessen in Kassel statt. Veranstalter ist der Förderverein Archiv Frau und Musik Kassel e.V. mit freundlicher Unterstützung des LWV.

10. Die Preisträgerinnen erklären ihr Einverständnis mit Rundfunk- und Fernsehaufnahmen und Rundfunk- und Fernsehsendungen sowie mit Aufzeichnungen auf Ton- und Bildträger (einschließlich deren Vervielfältigung), die im Zusammenhang mit dem Kompositionswettbewerb gemacht werden. Etwa hieraus entstehende Rechte übertragen sie mit der Anerkennung der Teilnahmebedingungen des Kompositionswettbewerbs auf die Veranstalter.
11. Die preisgekrönten Werke werden im Furore Verlag veröffentlicht. Hierfür sind folgende Voraussetzungen zu erfüllen:
a) Lieferung des Notensatzes (Partitur und Stimmen) in einem gängigen Notensatzprogramm (Finale, Sibelius), oder per PDF.
b) Layoutvorgaben: a) Format: A4 (210 x 290 mm), b) Seitenränder: oben bis 2 cm (bis Taktzahl), unten 2,7 cm (bis zur untersten Notenlinie), innen und außen 1,5 cm bezogen auf das äußerste Zeichen (Gruppenklammer, Stimmenbezeichnung,...), c) Rastral: 6 (Partitur), Rastral: 7 (Stimmen)
12. Die eingereichten Unterlagen werden nicht zurückgesandt.
13. Die Organisatoren sind nicht verantwortlich für Verlust oder Beschädigung der eingereichten Unterlagen.
14. Mit der Teilnahme am Wettbewerb erkennt die Komponistin diese Teilnahmebedingungen an.

Einsendeschluss

31.01.2019 (Datum des Poststempels)
Bitte senden Sie Ihre Komposition und die einzureichenden Unterlagen an:
presse@komponistinnen.de oder per Post an:
Förderverein Archiv Frau und Musik Kassel e.V.
Naumburger Straße 40, 34127 Kassel
mit dem Vermerk: Kompositionswettbewerb

Preisträgerkonzert

Wann: 22. Mai 2019, 19 Uhr
Wo: Ständesaal des LWV Hessen, Kassel
Holzbläserquintett des Heeresmusikkorps Kassel

Jury

Dr. Khadjia Zeylanova
Komponistin und Musikwissenschaftlerin, Detmold
„Kompositionswettbewerbe sind sehr bedeutend besonders für Komponistinnen. Es gibt heutzutage leider nicht so viele Kompositionen für Blech- oder Holzblasinstrumente. Deshalb ist das eine ganz wunderbare Gelegenheit sich mit diesen Instrumenten zu beschäftigen und etwas tolles zu komponieren."

Simon Schumann
Komponist, Arrangeur,
Dozent Bläserschule Frankfurt
„In der männlich dominierten Blechbläserszene empfinde ich diesen Wettbewerb für Komponistinnen besonders belebend und wichtig für kommende Generationen. Wir von der Bläserschule Frankfurt sind stets offen für neue Kompositionen, die wir zur Aufführung bringen können und bieten somit aufstrebenden KünstlerInnen eine Bühne."

Sabine Neher
stellvertretende Soloklarinettistin
des Staatsorchesters Kassel
„Als Klarinettistin und begeisterte Kammermusik-Spielerin freue ich mich, dass Komponistinnen durch diesen Wettbewerb ermutigt werden, sich mit Bläserkammermusik zu befassen und neue Werke zu schreiben."

Oberstleutnant Tobias Terhardt
Leiter Heeresmusikkorps Kassel
Militärmusikdienst der Bundeswehr
„Es für uns nicht nur eine Ehre, sondern auch ein Moment der besonderen Herausforderung und Motivation, sich intensiv neuen Werken von Komponistinnen mit Begeisterung zu widmen."

Astrid Stäber
Lektorin Furore Verlag
„Es sollten ganz selbstverständlich sein, dass Werke von Komponistinnen auf den Musikprogrammen stehen. Der Kompositionswettbewerb setzt hier ein deutliches Zeichen für die Gleichstellung der Frau in der Blasmusik."

Förderverein Archiv Frau und Musik Kassel e.V.

www.komponistinnen.de

Vor mehr als 40 Jahren begannen Musikinteressierte die Suche nach Komponistinnen aus Vergangenheit und Gegenwart und gründeten 1979 den Internationalen Arbeitskreis Frau und Musik e. V. Durch diese engagierte Arbeit entstand das Archiv Frau und Musik. 1994 gründeten Freundinnen und Freunde des Archivs den Förderverein Frau und Musik Kassel e. V. Ziel des Vereins ist es, Komponistinnen in den Fokus zu rücken und zu zeigen, dass es viele großartige Werke von Komponistinnen aus allen Jahrhunderten gibt. Der Anteil der aufgeführten Werke von Komponistinnen lag in der Zeit der Gründung des Vereins bei 0 bis 1%, heute liegt er bei 4 bis 6%. Im Musikleben also immer noch kaum spürbar. Dies gilt es zu ändern.

Furore Verlag

www.furore-verlag.de

Der Furore Verlag ist weltweit der erste und einzige Musikverlag, der exklusiv Noten, Bücher und CDs von und über Komponistinnen vom 16. Jahrhundert bis in die Gegenwart für alle Besetzungen von Klavier bis zur Bühnenmusik im Programm hat. 2012 ist die Gründerin und Geschäftsführerin des Furore Verlages, Renate Matthei, mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet worden. Bundespräsident Joachim Gauck hat ihr den Verdienstorden anlässlich des Tags der Deutschen Einheit in Berlin persönlich überreicht. 2015 hat Renate Matthei für ihren Einsatz für die Komponistinnen den Hauptpreis des Soroptimist Deutschland Preises bekommen. 2018 hat sie für ihr Engagement den Preis „Aufmüpfige Frau des Jahres" der gleichnamigen Stiftung erhalten. Fünf Mal erhielt der Furore Verlag für ausgewählte Notenausgaben bereits den Deutschen Musikeditionspreis „Best Edition" für hervorragende verlegerische Leistungen.

Militärmusikdienst der Bundeswehr

www.zmilmusbw.streitkraeftebasis.de

„Dem Militärmusikdienst der Bundeswehr ist es wichtig, neue Kompositionen für Blasorchester bzw. Bläserkammermusik zu fördern und das Repertoire zu erweitern. Die Fachexpertise des Heeresmusikkorps Kassel wird diese wertvolle Initiative im Rahmen dieser Kooperation gerne unterstützen."
Jürgen Albrecht, Hauptmann, Zentrum Militärmusik der Bundeswehr

Im Sanitäts- und Militärmusikdienst können Frauen schon seit dem Jahr 1991 ihren Berufswunsch verwirklichen. Zurzeit sind von den ca. 700 professionellen Stellen im Militärmusikdienst 145 von Frauen besetzt.

Seit 2014 befinden sich erstmalig in der Geschichte der Bundeswehr alle Klangkörper des Militärmusikdienstes unter einem Dach. Damit ist das Zentrum Militärmusik der Bundeswehr heute die zentrale Ansprechstelle für alle Fragen rund um das Thema Musik in der Bundeswehr. Dem Zentrum Militärmusik der Bundeswehr sind neben den vier Musikeinheiten mit besonderen überregionalen Aufgaben auch die Musikeinheiten mit vorwiegend regionalen Aufgaben: Heeresmusikkorps Neubrandenburg, Heeresmusikkorps Hannover, Heeresmusikkorps Kassel, Heeresmusikkorps Koblenz, Heeresmusikkorps Veitshöchheim, Heeresmusikkorps Ulm, Gebirgsmusikkorps der Bundeswehr, Luftwaffenmusikkorps Münster, Luftwaffenmusikkorps Erfurt, Marinemusikkorps Kiel unterstellt.
Sie alle gestalten mit ihrer Musik in den unterschiedlichsten Besetzungen und Stilrichtungen Veranstaltungen innerhalb und außerhalb der Bundeswehr.
Die Musikeinheiten sind in ihren jeweiligen Regionen und darüber hinaus wichtige Kulturträger und gleichzeitig Ensembles mit Vorbildcharakter für rund 1,3 Millionen organisierte Laienmusiker in Deutschland. Konzerte der Orchester bereiten den Menschen Freude, schaffen darüber hinaus aber auch die Möglichkeit, Gutes zu tun.